

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 04.05.2016

Kälber konnten ihren Preis nicht behaupten

903 Kälber am Ansbacher Markt

Die schwächelnden Schlachtpreise ließen den Kilopreis der 814 angebotenen Mastkälber nachgeben. Dieser pendelte sich bei 4,96 Euro (= 5,49 Euro inkl. MwSt.) ein. Daraus ergibt sich für die 91 Kilo schweren Kälber ein Versteigerungserlös von 453 Euro (= 501 Euro inkl. MwSt.). Die jungen 30 – 40 Tage alten Tiere (241 Kälber) erlösten im Mittel 5,27 Euro (= 5,83 Euro inkl. MwSt.). Ältere und schwächere Kälber mussten dagegen empfindliche Preisabschläge hinnehmen. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,79 Euro inkl. MwSt.

Die 52 angebotenen Kuhkälber zur Zucht konnten restlos abgesetzt werden. Sie erlösten mit einem Lebendgewicht von 96 Kilo einen Durchschnittspreis von 304 Euro (= 336 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,18 Euro (= 3,52 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls restlos verkauft wurden die 37 angebotenen weiblichen Mastkälber. Das 89 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte einen Kilopreis von 3,10 Euro (= 3,43 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 18. Mai 2016.